

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 19 (1874)
Heft: 9

Anhang: Beilage zu Nr. 9 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu nr. 9 der „Schweiz. Lererzeitung“.

Ausschreibung.

An der bezirksschule Bökten ist die stelle eines lerers für französische sprache und kalligraphie, für turnen und an-hilfe im zeichnen vakant und mit beginn des schuljares 1874/1875 zu besetzen. Über die stundenzahl und die besoldungsverhältnisse gibt der unterzeichnete auskunft.

Allfällige bewerber haben leumunds-, universitäts- und anstellungzeugnisse anherzusenden und sich einer prüfung zu unterzihen, wenn sie nicht schon im besitze eines basellandschaftlichen bezirkslererpatentes sind.

Anmeldungen werden entgegenommen bis Samstag den 14. März.

Liestal, den 11. Februar 1874.

Der erziehungs-direktor:
J. J. Brodbeck.

Fortbildungsschule und lererinnenseminar in Bern.

Die aus drei klassen bestehende fortbildungsschule für das weibliche geschlecht an der einwoner-mädchen-schule (Frölich-schule) in Bern hat den allgemeinen zweck, der weiblichen jugend eine über die primar- und sekundarschul-kennnisse hinausgehende, möglichst umfassende bildung zu ermöglichen. Zugleich dient sie dem besondern zweck, frauenzimmer zu primar- und sekundarlererinnen und erziherrinnen heranzubilden.

Der neue jareskurs beginnt mit Dienstag den 21. April nächsthin. Anmeldungen für schülerinnen nimmt bis zum prüfungstage unter vorweisung des tauf- und impfscheines und einer schriftlichen darstellung des bisherigen bildungsganges entgegen der kassier der anstalt, herr gemeinderat Forster-Kömmel, neues museumsgebäude in Bern.

Die aufnamsprüfungen sind auf Montag den 20. April, morgens 8 ur, festgesetzt.

Für gute und möglichst billige kostorte sorgt auf verlangen herr schulvorsteher Widmann, welcher auch sonst jede weitere au-kunft zu erteilen bereit ist.

Bern, den 14 Februar 1874. (B-4709)

Aus auftrag der schulkommission:
Das sekretariat.

Schul-ausschreibung.

An der mädchen-sekundarschule von Burgdorf werden folgende stellen zur bewerbung ausgeschrieben:

1. Die stelle eines lerers der deutschen sprache, religion, geschichte, naturgeschi hte, rechnen, 26—28 Stunden.

Mit dieser stelle ist die direktion der anstalt verbunden; besoldung: maximum fr. 2720.

2. Die stelle einer lererinn der deutschen sprache, religion, geschichte, geographie, handarbeit, 26—28 Stunden; besoldung: maximum fr. 1200.

Es wird vorbehalten, änderungen in den unterrichtsfächern bei der besetzung der stellen vorzunehmen.

Anmeldungsfrist bis und mit 7. März 1874 bei dem herrn präsidenten der schulkommission, Franz Haas, bezirksprokurator zu Burgdorf.

Burgdorf, den 12. Februar 1874. (B-4705)

Der sekretär der schulkommission:
Schwammbürger, notar in Burgdorf.

Verlag von E. F. Thienemann in Gotha.

In meinem verlage ist in vorbereitung und wird in kürze unter die presse kommen:

Lesebuch

für

deutsche lerer-bildungsanstalten

von

und

zu

C. Kehr,
direktor des k. schullererseminars

Th. Kriebitzsch,
direktor der höheren töchterschule
(früher 1. seminarlehrer) z.

Halberstadt

Dieses lesebuch wird in vier einzeln zu habenden banden edirt. Band 1 bildet die vorstufe; band 2, 3 und 4 ist für die lererseminare berechnet; jeder band ist entsprechend den betreffenden klassen abgegrenzt. Alle buchhandlungen nemen bestellungen entgegen.

Vakante reallererstelle.

Die unterste lerstelle der drei-klassigen realschule in Unter-hallau ist auf Ostern 1874 neu zu besetzen und wird daher hiermit zu freier konkurrenz ausgeschrieben.

Die jährliche besoldung beträgt bei verpflichtung bis zu 33 wöchentlichen unterrichtsstunden fr. 2000.

Bewerber um diese stelle haben sich durch genügende zeugnisse über ihre befähigung auszuweisen und müssen, um definitiv angestellt zu werden, in einer hirorts bestandenen oder zu bestehenden konkursprüfung für realerer mindestens die note „fähig“ erworben haben oder erwerben. Speziell wird gewünscht, dass der an diese stelle zu wählende im falle sei, einen tüchtigen elementarunterricht in der lateinischen sprache zu ertheilen.

Anmeldungen für diese stelle sind bis spätestens den 3. März dieses jares dem tit. präsidenten des erziehungs-rates, hrn. ständerrat Stamm, schriftlich einzureichen.

Schaffhausen, 9. Febr. 1874.

(M-593-Z) Aus auftrag:
Der sekretär des erziehungs-rates:
Im Hof, pfarrer.

Ausschreibung.

An der elementarschule von katholisch Glarus ist in folge klassentrennung auf mitte April künftighin eine lererstelle zu besetzen und zwar für die mittel- (3. und 4. jareskurs) oder eventuell die oberschule (5., 6. und 7. kurs). — Jaresg. hält fr. 1500. — Aspiranten wollen ihre anmeldungen bis spätestens den 15. März an unser präsidium, herrn ratsherr J. Bauhofer in hir, einsenden und selbe wo möglich begleiten mit der angabe: a. Wann und wo sie ihre studien gemacht, b. welche waffähigkeitsakte sie vielleicht schon besitzen und c. welchen schulen sie allfällig schon vorgestanden.

Glarus, den 8. Februar 1874.

Die schulpflege v. kath. Glarus.

Wettsteins schulatlas à fr. 1. 35 und Ziegler, schweizerkarte à 80 ets. empfehlen wir den herren lerern zur einfürung bestens.

J. Hubers buchhandlung
in Frauenfeld.

Ausschreibung.

Di durch resignation an der sekundarschule von Murten erledigte stelle eines lerers der mathematik und der naturwissenschaften wird himit auf nächste Ostern zu freier bewerbung ausgeschrieben. Maximum der wöchentlichen stunden: 32; besoldung: fr. 2200. Termin zur anmeldung: 14. März. Probelektion vorbehalten; der tag derselben wird den herren kandidaten später mitgeteilt werden. Anmeldungen und zeugnisse sind zu adressiren an di

Stadtschreiberei Murten.

(H-488-Y)

Murten, 5. Februar 1874.

Stellegesuch.

Ein mit guten zeugnissen versehener zeichnungs- und gesanglerer sucht auf Ostern eine stelle in einem privatinsti- tute oder in einer sonstigen öffentlichen anstalt. Gefällige frankte offerten sub J. F. befördert di expedition d. blattes.

XXXXXX Arbeitslererinstelle. XXX In einem töchterinstitute ist XXX auf 1. Mai di stelle einer ar- XXX beitslererin neu zu besetzen. XXX Aspirantinnen haben sich über XXX ein entsprechendes maß all- XXX gemeiner bildung, praktische XXX tückigkeit in allen handar- XXX beiten und gründliche kennt- XXX niss im methodischen klassen- XXX unterricht auszuweisen und XXX müssen außerdem des fran- XXX zösischen vollkommen mächtig XXX sein. Anmeldungen, begleitet XXX von zeugnissen, ausweisen XXX über bildungsgang und bis- XXX herige lertätigkeit und ad- XXX ressen zur erkundigung sind XXX unter chifre M. N. einzusenden an di annoncenexpe- XXX dition von Rudolf Mosse in XXX Zürich. (M-373-Z)

Zur gefälligen beachtung und durchlesung

empfehlen wir den geerten lesen der „Schweiz Lererztg“ dringend den der heutigen nummer beigelegten prospekt, betreffend das geschichtswerk „Ein Jahrhundert der Revolutionen“, von welchem bis jetzt lferung 1 bis 5 erschinen und von der presse aufs günstigste besprochen worden sind. Um di vererliche lererschaft zur anschaffung dieses gedigenen werkes anzuregen, offeriren wir den sich direkt bei uns anmeldenden subskribenten als gratis-zugabe folgende bucher unsers verlags zur auswal:

Entweder:

Eine Schulreise in Deutschland. Ein beitrag zur kenntniss der schulzustände der gegenwart. Mit einem anhange: der schulofen, di schulbank, di lesemaschine. Von Jos. Bühlmann, lerer in Luzern. Mit 4 tafeln abbildungen in farbendruck — Fr. 3. 50

Oder di nachstehenden zwei bucher zusammen:

Himmel und Erde. Erste einfürung in di himmelskunde und in di mathematische geographie. Mit 36 figuren anf 5 lith. tafeln. Geschrieben für familie und schule von J. Rey, rektor der bezirksschule in Aarau — Fr. 2

Washington. Ein lebensbild nach W. Irving. Von J. Schneebeli. Mit 1 portrait und 1 lith. karte. Herausgegeben von der zürch. schulsynode. — Fr. 1. 20.

Wem diese gratis-prämien nicht konvenieren, dem stellen wir frei, aus unserm verlagsverzeichniss andere bucher bis zum betrage von fr. 4 auszuwählen. Di gewünschten gratis-zugaben legen wir dann den lferungen 1—5 von Wittigs werk bei und werden auf diser sending den betrag diser 5 lferungen mit fr. 3 nachnehmen.

Wir sehen zahlreichen bestellungen entgegen und bemerken noch, dass wir auf verlangen lferung 1 und 2 auch zur einsicht senden.

Verlags-magazin in Zürich (Stüssihofstatt 7).

Promotionsprüfungen an den deutschen seminarien

und

patentprüfungen für primarleramtskandidaten.

Di disjärgen prüfungen an den seminarien des alten kantonsteils und di patentprüfungen für deutsch sprechende primarlerer und primarlererinnen werden stattfinden:

I. Für das seminar in Münchenbuchsee.

Promotions- und öffentliche schlussprüfung Montags den 23. März nächsthin. Aufnamsprüfung: Montags und Dienstags den 13. und 14. April

II. Für das seminar in Hindelbank.

Promotionsprüfung: Donnerstags den 19. März.

III. Patentprüfungen für primarleramtskandidaten im seminar zu Münchenbuchsee.

Dienstags, Mittwochs und Donnerstags den 24., 25. und 26. März.

IV. Patentprüfungen für primarleramtskandidatinnen im gebäude der einwonermädchenanstalt in Bern.

a Schriftliche arbeiten: Freitags und Samstags den 27. und 28. März.

b Oeffentliche mündliche prüfungen: Montag bis und mit Mittwoch den 30., 31. März und 1. April.

Zu diesen patentprüfungen werden auch solche kandidaten und kandidatinnen zugelassen, welche ire bildung nicht in einer der öffentlichen lererbildungsanstalten des kantons erhalten haben.

Si haben sich zu disem zweck bis 5. März nächsthin bei der erzihungsdirektion schriftlich anzumelden und der anmeldung folgende ausweisschriften beizulegen:

1. einen taufschein;
- 2 einen heimatschein oder eine andere gleichbedeutende ausweisschrift;
- 3 einen kurzen bericht und zeugnisse über den genossenen unterricht;
4. ein sittenzeugniss (von kompetenter behörde);
5. ein zeugniss der ortsschulkommission und des schulinspektors, falls der bewerber bereits als provisorischer lerer angestellt war.

Nichtschweizer haben neben der erfüllung der im art. 4 des gewerbsgesetzes vorgeschriebenen bedingung noch zu bescheinigen, dass si in einer schweiz. bildungsanstalt ire berufsbildung erhalten haben, oder, wo dises nicht der fall ist, dass si wenigstens 3 jare in der Schweiz nidergelassen sind

In betreff der speziellen bedingungen zur zulassung wird auf das prüfungsreglement vom 28. Nov. 1872 verwisen.

Bern, den 7. Februar 1874.

Namens der erzihungsdirektion:
Der sekretär: Joh. Reillstab.

Soeben ist im unterzeichneten verlag erschienen und durch alle buchhandlungen zu bezihen:

Gedanken und vorschläge für eine durchgreifende volksbildung

von Karl Völker, professor.

80 preis 75 cs.

Di verlagshandlung liefert bei franko-sending von 75 cs. das büchlein franko per post.

Der name des um seiner vilen verdinste willen gefeierten verfassers, des greisen kämpfers für warheit und licht, bürgt für einen gedigenen beitrag zur lösung der schwebenden schulfragen und sei das buch daher allen freunden der schule wi überhaupt allgemeiner volksbildung warm empfohlen

Brodtmannsche buchhandlung in Schaffhausen.

Ausschreibung

einer fachlererinstelle.

Durch resignation ist di stelle eines lerers der französischen und englischen sprache an der mädchenabteilung der realschule in Schaffhausen erledigt und mit dem anfange des sommerkurses wider zu besetzen.

Bei verpflichtung zu 28 stunden wöchentlich beträgt di jährliche besoldung mindestens fr. 2700, wozu unter umständen noch dinstzulagen bis auf di Höhe von fr. 600 kommen können. Di bewerber um diese stelle haben sich durch zeugnisse über etwaige bisherige leistungen und nötigenfalls durch eine spezielle fachprüfung über ire befähigung auszuweisen. Auch wird von demselben ein der stelle entsprechender grad allgemeiner bildung erfordert.

Di meldungen sind unter beilage der zeugnisse bis zum 24. März an den tit. präsidenten des erzihungsrats, herrn regirungsrat Stamm, schriftlich einzureichen. (M-771-Z)

Schaffhausen, den 23. Febr. 1874.

A. A. Der stellvertreter des sekretärs:
Emanuel Huber, pfarrer.